

8 [45]

3. ein: die Hir-ten wa-chen, Wöl-fe ziehn ums Feu - er.

8 [52]

4. Hir-ten sind nur klei-ne Leu-te, schutz-los wie die Kin - der:

8 [58]

4. hat der Hund die Geiß ge-bis - sen, hat der Wolf ein Schaf zer-ris - sen, Hir-ten müs-sen lei - den.

Lesung: Lukas 2: 9-12

Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.
 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;
 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.
 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

2.

(Solo)

1. Christ ist ge -
 2. Gott kommt auf
 Schmerz geht ver -
 4. Geht hin zum

10

1. kom-men, fürch-tet euch nicht, hat an-ge-nom-men eu-er Ge-sicht.
 2. Er-den, will bei euch sein, wird Va-ter wer-den, Frie-de kehrt ein.
 3. lo-ren, Freu-de auf-steht. Christ ist ge-bo-ren, Zeit-rech-nung dreht.
 4. Stal-le, fürch-tet euch nicht, Gott zeigt für al-le heu-te sein Licht.

Lesung: Lukas 2; 13-14

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:
 Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

3.

7

Hört mit uns das En-gel-wort, ist zur Nacht er-gan-gen: Men-schen, legt die

12

Sor-ge ab, denn das Heil, das ihr er-war-tet, hat schon an-ge-fan-gen.

Lesung: Lukas 2; 15

Und da die Engel von ihnen gen Himmel führen, sprachen die Hirten untereinander:
 Lasst und nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte shen, die mda geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.